

An die Mitglieder des Bienenzuchtvereins Randen e.V.

Varroa-Bekämpfung = Winterbehandlung mit Oxalsäure-Träufelbehandlung

Liebe Imkerkolleginnen und Kollegen,

unser Vereinsmitglied Erwin hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass mit der 3,5%igen Oxalsäurelösung ein Fehler unterlaufen ist.

Wenn man 1 l Wasser mit 1kg Zucker mischt, entstehen 1,6 l Lösung. Damit muss der Oxalsäureanteil darauf angepasst werden: also 51 g Oxalsäure dazugeben!

Beobachtungen an den Bienenvölkern hier in Aach und im Hegau zeigen, dass die Bienenvölker seit Ende Oktober brutfrei sind. Damit können wir mit der Winterbehandlung beginnen.

Allerdings sollte am Behandlungstag die Außentemperatur deutlich unter 5°C liegen, besser um oder gar leicht unter 0°C, damit die Bienen in der dichten Wintertraube sitzen. Nur in der dichten Wintertraube wirkt die Oxalsäureträufelbehandlung sehr effektiv.

Laut Wetterprognose wird es in den kommenden Tagen nochmals recht warm mit bis zu 13°C, aber am Wochenende spätestens fallen die Temperaturen auch hier in unserer Region.

Ideale Behandlungstage wären dann laut Wetterprognose am Montag, 02.12.2019, bis Donnerstag, 05.12.2019. Die Morgendlichen Temperaturen wären an diesen Tagen morgens günstiger als nachmittags.

Bitte stellen Sie sich darauf ein. Je früher wir die Dezimierung der Varroa in den Völkern erreichen, desto gesünder kommen die Völker über den Winter.

Nutzen Sie die nächste Woche für die Behandlung; wir wissen nicht, ob es später nochmals kalt genug für eine Träufelbehandlung wird.

Setzen Sie pro Volk eine 3,5%ige Lösung von Oxalsäure in einer Zuckerlösung an:

Geben Sie in 1 Liter warmes Wasser 1 kg Haushaltszucker und nach Auflösen des Zuckers durch Rühren **56 Gramm Oxalsäure (fest) zu.**

Pro Volk setzen Sie dann mit einer 100ml Spitze je nach Größe des Volkes zwischen 30 und 50ml der angesetzten Lösung ein, indem sie die Bienen in den besetzten Wabengassen beträufeln.

Bei zwei-zargigen Völkern die obere Zarge kippen, die Hälfte der Lösung auf die aufgerissenen Bientraube träufeln, Zarge zurückkippen und von oben auf die Bientraube träufeln.

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt fliegen die Bienen aus der dichten Traube kaum auf.

Trotzdem aufpassen, dass man die Königin im Innern der Bientraube beim Ankippen der oberen Zarge nicht beschädigt.

Möglichst zügig schaffen, um das Volk nicht auskühlen zu lassen.

Dennoch sollte man einen Blick auf die Futter-Situation werfen.

Die angesetzte Oxalsäure-Zuckerlösung ist nur wenige Tage haltbar. Also nur die Menge herstellen, die Sie für Ihre Völkerzahl benötigen oder sich mit anderen Imkern zusammentun!

Sie können sich natürlich auch fertige Oxalsäurelösungen kaufen. Nur sollten Sie das jetzt bereits tun!

Herzlichen Gruß,
Franz Merklinger

